

Ansprechstrategien und –formen, um Beschäftigte zu erreichen

Erstellt von Kevin Folger, bbb Büro für berufliche Bildungsplanung, Dortmund
Dortmund, 24.04.2013

Das Projekt „Chancen erarbeiten – Alphabetisierung und Grundbildung im Kontext von Wirtschaft und Arbeit“ (Laufzeit 01.01.2008 – 31.12.2011) gliedert sich in 4 Projektbereiche mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten:

- Projektbereich 1: Für Grundbildung werben und motivieren: iCHANCE
- Projektbereich 2: Auf Ausbildung und Arbeitswelt vorbereiten: a³
- Projektbereich 3: Qualifizierung für junge Erwachsene in Ausbildung
- Projektbereich 4: Grundbildung und Beschäftigungsfähigkeit. Lernen am Arbeitsplatz und in externer Weiterbildung

Innerhalb des 4. Projektbereichs arbeiteten das IW Köln und das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft mit folgenden Kooperationspartnern zusammen: Arbeitgeberverband Südhessen, Vereinigte Industrieverbände Düren, Jülich und Euskirchen, Pilotunternehmen (Personalverantwortliche, Ausbildungsleiter) und Bildungswerke der Wirtschaft (vgl. PT-DLR 2010, S. 23; PT-DLR 2011, S. 14 ff).

Das IW Köln stellt heraus, dass meistens eine persönliche Ansprache anstelle einer Weitergabe von schriftlichen Informationen empfehlenswert ist, da die schriftlichen Informationen für die interessierten Teilnehmenden meistens schwer zugänglich sind.¹ Weiterhin ist es auch wichtig, mit den Mitarbeiter/innen mit Grundbildungsbedarf vertraulich und wertschätzend umzugehen. Dabei gilt es einige Verhaltensweisen bei der Ansprache zu berücksichtigen:

- Einen angenehmen Gesprächsrahmen wählen, in dem Informationen vertraulich behandelt werden und der möglichst Anonymität gewährleistet, das heißt, nicht erkennbar ist für Kolleg/inn/en.
- Wertschätzend reagieren, wenn der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin bereit ist, erstmals im Arbeitskontext offen einzugestehen, dass er/sie einen Bedarf an Grundbildung besitzt. Dabei z.B. die Lernbereitschaft loben und das Engagement, nach der Arbeitszeit teilnehmen zu wollen.
- Möglichst aktiv zuhören und die Antworten nicht bewerten.

¹Klein, Helmut E./ Schöpfer-Grabe, Sigrid (Hg.), 2011: Arbeitsplatzbezogene Grundbildung. Leitfaden für Unternehmen, Köln, abrufbar unter: <http://www.iwkoeln.de/de/studien/gutachten/beitrag/63336>; letzter Zugriff am 24.04.2013.

Das diesem Beitrag zugrunde liegende Verbundprojekt ‚SESAM – Strategien zur Weiterentwicklung der Beratungsangebote in Nordrhein-Westfalen für eine arbeitsplatzorientierte Grundbildung – ein Beitrag zur Stärkung von Beschäftigten und Unternehmen‘ wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter den Förderkennzeichen 01AB12021A und 01AB12021B gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

© Folger, Klein, bbb, 2012/13

